



## Herzlich Willkommen zur Abschlussveranstaltung

**"Wegweiser Verfahrenslots\*innen - ein Projekt zur  
Unterstützung der Einführung von Verfahrenslots\*innen  
nach § 10b SGB VIII"**

*Abschlussveranstaltung am 13. Dezember  
Online via Webex*

*Judith Owsianowski und Daniel Kieslinger*

Gefördert vom:



# Wegweiser Verfahrenslots\*innen



## Programm 13. Dezember 2023

<b>Begrüßung und Einführung</b>	<b>10:00 Uhr</b>
Verfahrenslots*innen – Chancen im Recht“ <i>Stefanie Ulrich, Constitutional Coaching®</i>	<b>10:15 Uhr</b>
Empfehlung zu einem qualifizierenden Curriculum für die Tätigkeit der Verfahrenslots*innen <i>Judith Owsianowski, EREV und Daniel Kieslinger, BVKE</i>	<b>11:00 Uhr</b>
<b>Bildschirmpause</b>	<b>11:35 Uhr</b>
Digitale Unterstützung und Onlinekurssystem für Verfahrenslots*innen <i>Florian Gerlach, IReSA</i>	<b>11:45 Uhr</b>
<b>Mittagspause</b>	<b>12:30 Uhr</b>

# Wegweiser Verfahrenslots\*innen



Implementierung der Verfahrenslots*innen: ein Blick auf den aktuellen Umsetzungsstand <i>Judith Owsianowski, EREV und Daniel Kieslinger, BVKE</i>	<b>13:15 Uhr</b>
Erfahrungsbericht einer Verfahrenslots*in <i>Mona Carolin Schober, Stadt Wilhelmshaven</i>	<b>13:50 Uhr</b>
Modellprojekt in Bayern: Vorhaben und Erfahrungsbericht <i>Gerhard Tröger, Landratsamt Hof</i>	<b>14:20 Uhr</b>
<b>Bildschirmpause</b>	<b>15:00 Uhr</b>
Verfahrenslots*innen im Saarland und Rheinland-Pfalz – ein Begleitbericht <i>Elisabeth Schmutz, Institut für Sozialpädagogische Forschung Mainz gGmbH</i>	<b>15:05 Uhr</b>
Ausblick und Zusammenfassung <i>Judith Owsianowski, EREV und Daniel Kieslinger, BVKE</i>	<b>15:50 Uhr</b>
<b>Ende der Veranstaltung</b>	<b>16:00 Uhr</b>

# Wegweiser Verfahrenslots\*innen

---



## **"Wegweiser Verfahrenslots\*innen - ein Projekt zur Unterstützung der Einführung von Verfahrenslots\*innen nach § 10b SGB VIII"**

*Abschlussveranstaltung am 13. Dezember  
Online via Webex*

*Judith Owsianowski und Daniel Kieslinger*

Gefördert vom:





## Agenda

1. Ausgangslage
2. Das Gesamtvorhaben
3. Aufbau Werkzeugkasten II
4. Die Empfehlungen für ein qualifizierendes Curriculum
5. Fazit

# 1. Ausgangslage



**Einführung** von Verfahrenslots\*innen zum 1. Januar 2024

**Doppelrolle** der Verfahrenslots\*innen durch § 10b SGB VIII:

Absatz 1: Beratung, Unterstützung und Hinwirken auf das Wahrnehmen von Rechten der Adressat\*innen

Absatz 2: Berichterstattung gegenüber dem Jugendamt und dadurch Unterstützung im Hinblick auf die Zusammenführung der Leistungen und die veränderten Verwaltungsstrukturen

**Klarungsbedarf** bei öffentlichen Trägern, z.B. welches Aufgabenprofil, welche Qualifikation und welche Verortung die Verfahrenslots\*innen im Jugendamt haben

**Unterstützung der kommunalen Umsetzung** durch das BMFSFJ mittels drei Werkzeugkästen:



## 2. Das Gesamtvorhaben

### Werkzeugkasten I

- Durchführung IReSA gGmbH
- Digitale Unterstützung der Verfahrenslots\*innen in Form einer App
- Einbeziehung von Mitarbeiter\*innen aus den Kommunen / Jugendämtern im Rahmen eines „Forums“
- [www.verfahrenslotse.org](http://www.verfahrenslotse.org)

### Werkzeugkasten II

- Durchführung EREV und BVKE
- Entwicklung von Empfehlungen für ein Curriculum zur Qualifizierung der Verfahrenslots\*innen
- Unterstützung der Kommunen bei der Gewinnung und Qualifizierung von Verfahrenslots\*innen
- [www.wegweiser-verfahrenslotse.de](http://www.wegweiser-verfahrenslotse.de)

### Werkzeugkasten III

- Durchführung IReSA gGmbH
- Entwicklung und Implementierung eines Online-Kurssystems
- Lernmanagementsystem aus Webinaren und Selbststudien-Anteilen
- [www.verfahrenslotse.org](http://www.verfahrenslotse.org)

# 2. Aufbau Werkzeugkasten II



Steuerungsgruppe und Projektbeirat	Praxisworkshops und Diskursforum	Curriculum und wissenschaftliche Begleitung
<p><b>Steuerungsgruppe:</b> Regelmäßige Abstimmung von Projektverantwortlichen der Werkzeugkasten I-III und DIJuF</p> <p><b>Projektbeirat:</b> 5 Treffen von Fachexperten aus unterschiedlichen Bereichen der EGH, der JH und Heilberufen</p>	<p><b>Öffentliche Träger:</b> 3 Praxisworkshops</p> <p><b>Freie Träger:</b> 3 Praxisworkshops</p> <p><b>Praxisworkshops Adressat*innen:</b> Unterschiedliche Formate</p> <p><b>Diskursforen:</b> mit z.B. EUTB, Ombudsstellen etc.</p>	<p>Entwicklung einer ersten <b>Synopse</b> gegliedert in 4 Teilbereichen und Weiterentwicklung Empfehlungen für ein qualifizierendes <b>Curriculum</b> in Modulform</p> <p><b>2 Befragungen</b> der Jugendämter bundesweit durch die wissenschaftliche Begleitung</p>

# 3. Das Vorgehen (Zeitschiene)

10.2022 – 12.2023

	Okt 22	Nov 22	Dez 22	Jan 23	Feb 23	Mär 23	Apr 23	Mai 23	Jun 23	Jul 23	Aug 23	Sep 23	Okt 23	Nov 23	Dez 23
Aufbau Projektstruktur und Erstellung einer Synopse	Red	Red	Red												
Durchführung Praxisworkshops					Green				Green				Green		
Rückkopplung Beirat	Yellow				Yellow			Yellow				Yellow	Yellow		
Diskursforen							Blue						Blue		
Befragung Jugendämter durch wissenschaftliche Begleitung						Purple	Purple					Purple	Purple		
Abschlussveranstaltung und Dissemination der Ergebnisse															Grey

# 3. Das Vorgehen:

Synopsis	Curriculum	Modulhandbuch
<p><b>Erstellung einer ersten Synopsis:</b> Zusammentragen aller Inhalte der bis dato bekannten Positionspapiere, Stellungnahmen, etc.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• z.B. Der Verfahrenslotse als Inklusionslotse - eine Profilbeschreibung Bundesverband behinderter Pflegekinder e.V.)</li><li>• z.B. Positionspapier zum Verfahrensslotsen – § 10b SGB VIII Positionen und Vorschläge für die Umsetzung in die Praxis (Deutsches Institut für Jugendhilfe und Familienrecht e. V.)</li><li>• z.B. Die inklusiven Anforderungen nach dem KJSG – Fortbildung für Fachkräfte im Bereich der § 35a SGB VIII-Leistungen sowie zukünftige Verfahrensslotsen (HAWK Hildesheim)</li><li>• und andere</li></ul> <p><b>Sortierung in 4 Bereiche:</b> Recht Teilhabe und Inklusion Soziale Arbeit / Sozialpädagogik Administration / Verwaltung</p>	<p>Komprimieren der Synopsis</p> <p>Aufteilung in Lerninhalte und zu klärende Fragestellungen</p> <p>Bearbeitung des Entwurfs in Begleitgremien und Beteiligungsformaten</p>	<p>Modulhandbuch analog zu einem Studium</p> <p>Vier Bereiche in 12 Module weiter aufgegliedert</p> <p>Themen, Lerninhalte und Methoden</p> <p>Modulartige Nutzung je nach Grundqualifikation</p> <p>Umsetzung und Implementierung noch nicht klar</p>

# 3. Der Projektbeirat



## 1. Sitzung am 26.10.2022

- Klärung Auftrag und Inhalte des Gremiums
- Notwendige Schwerpunkte Curriculum

## 2. Sitzung am 01.02.2023

- Grenzen der Verfahrenslots\*innen
- Grundqualifikation und Eingruppierung
- Rolle der Verfahrenslots\*innen in der organisationalen Umstellung
- Abgrenzung von / Anbindung an das Jugendamt

## 3. Sitzung am 17.05.2023

- Wie lässt sich das Curriculum nach Fertigstellung implementieren?
- Wie kann gewährleistet werden, dass die Verfahrenslotsinnen und -lotsen in den jeweiligen Kommunen bekannt werden?
- Wie kann das Curriculum dazu beitragen, dass die Verfahrenslotsinnen und -lotsen ihre wesentliche Aufgabe der Vernetzung umfassend und sinnvoll wahrnehmen können?

## 4. Sitzung am 22.09.2023

- Wie kann die organisationale Veränderung von öffentlichen Trägern durch die Verfahrenslots\*innen unterstützt werden?
- Welche Adressat\*innen für die Berichte der Verfahrenslots\*innen sind sinnvoll und zielführend?
- Wie kann das Curriculum dazu beitragen, dass die
- Verfahrenslots\*innen ihre wesentliche Aufgabe der organisationalen Transformation nachkommen?

## 5. Sitzung am 23.11.2023

- Reflexion des Gesamtprozesses
- Sammlung von Fragen, Rückmeldungen und Klärungen für das Abschlussgespräch mit dem BMFSFJ



# 3. Praxisworkshops öff. und fr. Träger

(Inhalte analog zu Projektbeirat)

## 3 Praxisworkshops öffentliche Träger:

ca. 44 Teilnehmende

- Von Bedeutung sind vor allem Rollenklärung, Abgrenzung zu anderen beteiligten Stellen und Personen, Netzwerkkennntnisse
- Jugendämter sind auf sehr unterschiedlichem Umsetzungsstand

## 3 Praxisworkshop freie Träger:

ca. 37 Teilnehmende

- Notwendig sind beratende und begleitende Fähigkeiten, Adressat\*innenorientierung
- Niederschwelliger, barrierefreier Zugang, gute Erreichbarkeit, Vernetzung sollten gewährleistet werden

# 3. Praxisworkshops Jugendliche



## Praxisworkshop Jugendliche 12-17 Jahre:

19.04.2023 ca. 12 Teilnehmende

- nicht streng sein, zuhören können, Kompromisse finden, ehrlich, nett, freundlich und verlässlich sein
- sollten Zeit haben und den Klient\*innen Zeit lassen
- Man sollte aussuchen können, ob Mann oder Frau
- „Die sollten wissen, wie wir ticken!“

## Praxisworkshop Jugendliche 18-22 Jahre:

09.05.2023 6 Teilnehmende

- Beratung auf Augenhöhe, nach den individuellen (und selbst formulierten) Bedarfen – „kein Plan nach Vorschrift“
- Kontaktaufnahme auf unterschiedlichen Wegen aber das Angebot muss sehr umfassend bekannt werden
- „Was gibt es?“, „Was darf ich?“, „Was kostet mich das?“
- Der Name „Verfahrenslots\*in“ ist verwirrend und nicht aussagekräftig



Ihr könnt uns helfen  
mit euren Vorschlägen

Fragen, die wir mit euch besprechen  
möchten:

- Woher weiß ich, dass ich mich auf den/die Verfahrenslotsen/-lotsin verlassen kann?
- Wo sollten die Verfahrenslotsen und -lotsinnen am besten arbeiten, damit ich sie gut erreichen kann? Und wie möchte ich sie am besten erreichen?
- Was muss denn ein Verfahrenslotse oder eine Verfahrenslotsin wissen?
- Was müsste dieser Mensch machen, damit es mir oder meinen Eltern hilft?
- Was müsste dieser Mensch können?
- Welche Fragen hätte ich, wenn ich zu einem Verfahrenslotsen oder einer Verfahrenslotsin gehen würde?



Informationen **Ev. Erziehungsverband e.V. (EREV)**  
Judith Owsianowski  
Projektkoordination "Wegweiser  
Verfahrenslots\*innen"  
Flüggestr. 21  
30161 Hannover  
Telefon 0511 390 88 121 (dienstags)  
Mobil 0151 26585601  
E-Mail j.owsianowski@erev.de  
Internet www.wegweiser-verfahrenslotsen.de

In Kooperation mit:

Bundesverband Caritas Kinder- und  
Jugendhilfe  
Daniel Kieslinger  
Projektkoordination "Wegweiser  
Verfahrenslots\*innen"

Gefördert vom:



Die Aufgaben der  
Verfahrenslotsen und -lotsinnen  
in der Kinder- und Jugendhilfe



Gerd Altman Pixabay.com



**Verfahrenslotsen und Verfahrenslotsinnen** sollen dabei helfen, dass jeder junge Mensch die Unterstützung bekommt, die er braucht!



*Eure Meinung ist uns wichtig:*  
wir möchten von euch erfahren, wie ihr die Unterstützung in der Kinder- und Jugendhilfe bekommen könnt, die ihr benötigt!

Jeder Mensch ist anders. Und auch Kinder und Jugendliche sind alle unterschiedlich.

Manche leben bei ihren Eltern in einer Familie oder nur bei einem Elternteil. Manche bekommen Hilfe von Fachpersonen und manche nicht. Und manche leben in Wohngruppen und werden dort von Fachkräften betreut. Die fahren dann nur manchmal nach Hause zu den Eltern. Manche haben auch Schwierigkeiten, gut zurecht zu kommen. Das hat unterschiedliche Gründe. Es kann zum Beispiel mit Problemen in der Schule, zu Hause, mit Geld, mit der Gesundheit oder auch mit körperlichen Behinderungen zusammenhängen, sodass die Familien Unterstützung benötigen.

Wenn Kinder und Jugendliche eine Behinderung haben, werden sie meistens durch die sogenannte Eingliederungshilfe unterstützt. Kinder und Jugendliche ohne Behinderung bekommen ihre Unterstützung meistens durch die sogenannte Kinder- und Jugendhilfe. Beide haben unterschiedliche Gesetze, unterschiedliche Hilfen und werden auch unterschiedlich bezahlt. Das soll sich jetzt verändern. Es soll ein Gesetz gemacht werden, in dem steht, dass alle Kinder und Jugendlichen oder deren Familien, die Unterstützung brauchen oder möchten, durch die Kinder- und Jugendhilfe unterstützt werden. Und sie sollen alle die gleiche Chance bekommen, die Hilfe zu bekommen, die sie benötigen.

Das bedeutet ganz viel Veränderung in der Kinder- und Jugendhilfe und in der Eingliederungshilfe für die Mitarbeitenden. Und oft ist den Familien auch gar nicht bekannt, an wen sie sich dann wenden müssen, wenn sie Hilfe benötigen. Oder sie wissen nicht, welche Hilfen es überhaupt gibt. Deswegen sollen jetzt Menschen eingestellt werden, die dabei helfen. Sie sollen den Mitarbeitenden in den Behörden bei den Veränderungen helfen. Und sie sollen auch die Familien beraten, wenn sie Hilfe suchen. Diese Menschen sollen schon im nächsten Jahr, also 2024, damit anfangen. Sie werden Verfahrenslotsen oder Verfahrenslotsinnen genannt.

Wir wollen nun herausfinden, wie die Verfahrenslotsen und Verfahrenslotsinnen den Familien am besten helfen können.

*Und dazu brauchen wir euch.*

Denn ihr wisst ja am besten, was für euch wichtig wäre, wenn ihr Hilfe haben möchtet.





# 3. Praxisworkshops Eltern

**Praxisworkshop Eltern / Personensorgeberechtigte von Kindern mit ambulanten Teilhabeleistungen:**  
27.04.2023 5 Teilnehmende

- Vernetzung und Entlastung von Eltern sind vorrangig
- Eine Anlaufstelle für Beratung und Klarheit über die richtige Anlaufstelle für Diagnostik, diese muss bekannt sein

**Praxisworkshop Eltern / Personensorgeberechtigte von Kindern mit Leistungen der interdisziplinären Frühförderung**  
05.09.2023 5 Teilnehmende

- Wesentliche Informationen zu erhalten ist eher „Glückssache“
- Hilfreich ist die Vernetzung mit weiteren betroffenen Eltern
- Besonders belastend ist das Suchen nach Hilfeleistungen (vor der ersten / eindeutigen Diagnosestellung)



# 3. Diskursforum

26.04.2023 und 17.11.2023  
10 Teilnehmende

- Ombudsstellen
- Casemanagement der EGH
- EUTBs
- DJI
- Landesjugendämter

Zusätzlich:

**Vernetzung der bekannten aktuell bereits tätigen Verfahrenslots\*innen**  
23.06.2023

Mit zweiter Befragung Abfrage zu Vernetzungs-Interessen – ca. 40 Interessierte

# 4. Empfehlungen für ein qualifizierendes Curriculum:

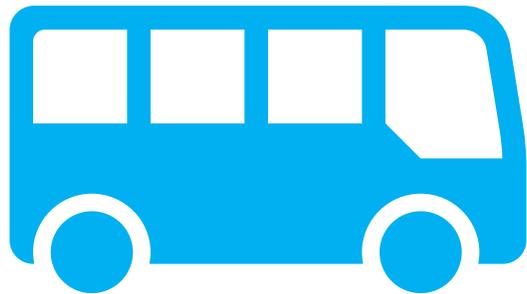


## Modulübersicht



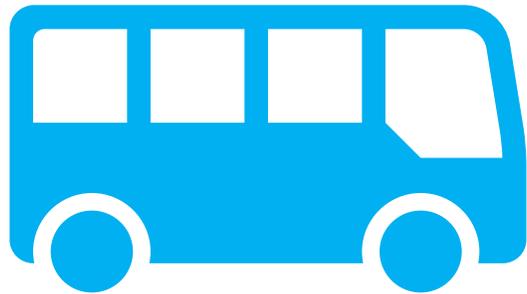
Modul 1 – Rechtliche Grundlagen
Modul 2 – Leistungen zur Teilhabe
Modul 3 – Verfahrensrecht, Rechtsbehelfe und angrenzende Bereiche
Modul 4 – Teilhabe und Inklusion
Modul 5 – Internationale Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit (ICF)
Modul 6 – Grundlagen Sozialer Arbeit
Modul 7 – Beratung und Begleitung von Adressat*innen
Modul 8 – Barrierefreie Kommunikation
Modul 9 – Netzwerkarbeit und Kooperation
Modul 10 – Verwaltung und Administration
Modul 11 – Veränderungs- und Transformationsprozesse begleiten
Modul 12 – Länderspezifika und kommunale Besonderheiten

# 4. Empfehlungen für ein qualifizierendes Curriculum:



... ein kleiner Ausflug zu den Empfehlungen...

# 4. Empfehlungen für ein qualifizierendes Curriculum:



... zurück zur Agenda...



# 5. Fazit zur Qualifizierung von Verfahrenslotsinnen und -lotsen

**Eine umfassende Qualifizierung der Fachkräfte in vielen Bereichen (je nach Grundqualifikation und Erfahrung)**

**Eine intensive Rollenfindung und Rollenklärung intern wie extern (und Klärung der entsprechenden Rahmenbedingungen / Fragestellungen)**

**Eine intensive Netzwerkarbeit, die angrenzende beratende und andere Stellen einbezieht, um alle Bedarfe zu decken und notwendige Expertisen zur Verfügung zu stellen und Adressat\*innen-gerechte Wege zu eröffnen**



**Die Qualifizierung von Verfahrenslotsinnen und –lotsen ist ein prozesshaftes Geschehen, welches in Zusammenarbeit mit dem jeweiligen jungen Menschen (und entsprechenden Netzwerken) weiterentwickelt wird.**

# 5. Offenen Fragestellungen



- die **Rolle** im Hilfeverlauf **gegenüber dem ASD**
- die **interne Rollenklärung** bezogen auf den doppelten Auftrag des § 10 b Absatz 1 und 2
- die strukturelle Einbindung mit **Sicherstellung der Unabhängigkeit**
- die Vergütung beziehungsweise **Eingruppierung**
- die **Stellenbemessung** bzw. personelle Ausstattung (Anzahl Planstellen, Fallzahlen, Zeit für eine Beratung, etc.)
- Form und Inhalt der **Berichterstattung**
- Möglichkeiten zur Initiierung und **Unterstützung von Organisationsentwicklungsprozessen**
- die Einbindung in bestehende **Netzwerke** und Identifizierung notwendiger Netzwerkpartnerinnen und -partner
- die **Abgrenzung zu anderen beratenden Stellen**
- **Zugang zu der Zielgruppe** junger Menschen mit Behinderungen und ihrer Eltern und damit verbundene Öffentlichkeitsarbeit



# 5. Klärungsbedarfe

- **Qualitätsstandard** Verfahrenslotsinnen / -lotsen (wer kontrolliert?)?
- Empfehlungen für ein qualifizierendes Curriculum als Standard?
- **Zertifizierung** der Fortbildungen?
- Empfehlung zum **Stundenumfang** der Fortbildungen / Module?
- **Fortschreibung** der Empfehlungen für ein qualifizierendes Curriculum nach Einführung der VL 2024?
- **Evaluation** der Curriculums-Empfehlungen?
- Fortschreibung der Empfehlungen Curriculum **nach 2028**?
- **Bekanntmachung / Einführung** der Empfehlungen für ein qualifizierendes Curriculum (Verbindlichkeit / Einheitlichkeit)?

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

